



Nachhilfe in der Produktionsschule Altona

Partner: PSA Kooperative Produktionsschule gGmbH

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 42.000 €

Start: 10.2019

Ende: 09.2022

Aufgabe:

Jeder Schüler kann seinen Hauptschulabschluss nachholen, erste berufliche Erfahrungen sammeln und wird bei seiner Ausbildungsplatzsuche professionell unterstützt.

Ziel:

Durch die Aufrechterhaltung des Nachhilfeunterrichts in prüfungsrelevanten Fächern wird eine hohe Quote an Hauptschulabschlüssen gewährleistet.

Ausgabe: 15.11.2019

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Die „Produktionsschule Altona“ ist eine Ganztageseinrichtung für aktuell 60 Jugendliche, **die genau ein Jahr lang besucht werden darf**. Dort wird aber nicht den ganzen Tag die Schulbank gedrückt (das würde diese Jugendlichen wieder demotivieren), sondern **hauptsächlich in Werkstätten** gearbeitet (was interessanter und verständlicher ist, wodurch bei diesen nun ein Lerneffekte eintritt). Jeder Schüler ist freiwillig hier und sucht sich zum Start seinen Schwerpunkt selbst aus: Tischlerei, Malerei, Großküche, Grafikstudio oder Internetbüro. Es wird aber nicht „für die Tonne“, sondern ausschließlich an **realen Kundenaufträgen** gearbeitet! Dabei werden die Schüler wöchentlich anschaulich an der Ampeltafel in ihrem Arbeitseinsatz bewertet.



Die PETER JENSEN Stiftung hilft gezielt beim Erreichen des Hauptschulabschlusses, in dem sie für drei Jahre die (externen) Lehrkräfte für den **Nachhilfeunterricht für die leistungsschwächsten Jugendlichen** in den prüfungsrelevanten Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zur Hälfte finanziert. Nur so kann die derzeit hohe Quote von über 70% der Schüler aufrechterhalten werden, die ihren ESA doch noch erfolgreich schaffen.

In Hamburg gibt es in allen sieben Bezirke eine Produktionsschule, von denen **Altona die älteste und größte Einrichtung ist - in einem sozial schwachen Stadtteil**. Diese Einrichtungen werden vom Staat zusehends unter Kostendruck gesetzt, da zwar die Unterstützung pro Schüler gleich bleibt, aber die bezuschusste Schüleranzahl sukzessive reduziert wird. Das belastet die Fixkostenverteilung in Altona derartig, dass der teure (aber eben so wichtige) Nachhilfeunterricht ab 2020 wohl hätte entfallen müssen.

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkmangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeiter und Ehemaligen der GmbH, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.